

02.02.2009

Neues Leseeparadies lockt Nachwuchs



Titus (10) und sein Bruder Fabian (4) hatten sich für den Bücherbasar auf die Suche nach Lesefutter in ihrem Kinderzimmer gemacht.

Falkenstein. Vom Leseanfänger zum preisgekrönten Autor in nur einer Woche. Da soll noch jemand sagen, Bücher seien langweilig. Die Schüler der Falkensteiner Grundschule jedenfalls wissen es besser. Über eine Woche lang haben sie begeistert geschmökert und die spannende Welt der Worte und Ideen erforscht. Einer der Höhepunkte der Lesewoche war dabei unzweifelhaft die Wiedereröffnung der schuleigenen Bibliothek in neuem Gewand.

Los ging es jedoch im Unterricht: das Thema Fabel stand auf dem Programm. «Wir organisieren die Lesewoche seit mehr als 20 Jahren und gestalten sie stets unter einem anderen Motto», blickte die stellvertretende Schulleiterin Eva-Maria Dorn zurück. Das Thema

Fabel beschäftigte die Kinder auf zahlreichen Ebenen. «Was bedeutet der Begriff? Was enthält eine Fabel?», waren Fragen, denen die Jungen und Mädchen ebenso nachgingen, wie der in den Erzählungen versteckten Lehre. Erst einmal zu wahren Profis geschult, ging es für die Pennäler dann ans Eingemachte: die erste eigene Fabel. Acht bis zehn Sätze sollte sie umfassen, ein hinterlistiger Fuchs sollte seinen Platz in ihr finden. Keine leichte Aufgabe, ging es hierbei doch um einen richtigen Wettbewerb. «Zunächst wurden die Geschichten in den einzelnen Klassen von einer neunköpfigen Schüler-Jury bewertet, die schönsten wurden dann für den Wettbewerb eingereicht.» Vor der gesamten Schule und zahlreichen Eltern durften die jungen Fabelautoren ihre Geschichten dann vortragen. Als Anerkennung für die besten drei Fabeln jedes Jahrgangs erhielten die Gewinner je einen geschnitzten Holzfuchs.

Im Anschluss an den Lesewettbewerb erkundeten Schüler und vor allem Eltern die neu eingerichtete Bücherei im Neubau der Grundschule. «Bereits seit 1990 haben wir eine Bibliothek. Da jedoch der Platz knapp war, wanderte sie stets durch das Gebäude», berichtete Schulleiterin Rita Borchardt, «Mal war sie im Musiksaal, mal im Vorraum des Altbaus.» Mit dem Neu- und Umbau der Schule sollte endlich alles besser werden – doch kostete diese Maßnahme Geduld. «Zwar konnten wir den Neubau 2008 beziehen, da im Außenbereich der Bücherei jedoch noch eine Feuertreppe fehlte, musste sie zunächst leer stehen.»

Ende November konnten die Planungen für das neue Leseeparadies dann beginnen. Insgesamt 1400 Bücher zu unterschiedlichsten Themen verteilen sich jetzt auf den gemütlichen Raum. Neben einigen Tischen mit bunten Stühlen findet sich auch eine kuschelige Sitzecke mit Couch und Sitzwürfeln. «Wir wollen die Kinder nicht nur zum Ausleihen animieren, sondern auch dazu einladen, hier zu verweilen», so Borchardt, «Die neue Bibliothek soll ein Ort auch für den Unterricht oder Regenspauzen werden.» Mit der Einrichtung versuchen die Falkensteiner Pädagogen ihre Schüler möglichst früh an Literatur heranzuführen, den Umgang mit ihr zu vermitteln und Leseanlässe zu liefern. «Die Bibliothek ist das Herzstück unserer Schule, das nun endlich seinen festen Platz gefunden hat», betonte Borchardt. ale

(cached version 2009-02-06 16:16:56, next update: 16:36:56)